

Irene Forbes-Mosse (1864-1946)

Galathea

Als Galathea einst, von ros'gem Licht umspült,
Das Locken ihres Bluts zum erstenmal gefühlt,
Da stieg sie süßverwirrt, mit fragedunklem Blick
Von ihrem Thron herab und folgte dem Geschick.

5

Kein Weiser kündigt uns, ob nicht nach kurzem Gram
Sie traurig und verwirrt zum leeren Sockel kam:
»O nimm mich wieder auf, Du guter kühler Stein,
Und vor der Menschen Hand schliess mich auf ewig ein!«
(65 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/forbesmo/peregrin/chap008.html>